

## Pressemitteilung

Nr. 89 vom 22. April 2021

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Knapp ein Drittel weniger Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Land Brandenburg

Im Februar 2021 registrierte die Polizei bei Verkehrsunfällen auf den Straßen des Landes Brandenburg sechs tödlich verunglückte Personen, vier Personen weniger als im Februar 2020. Das teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Ergebnissen mit.

Bei insgesamt 4 857 Unfällen (–13,7 Prozent) verunglückten 454 Personen. Das waren 30,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. 98 Personen wurden schwer (–32,4 Prozent) und 350 leicht verletzt (–30,3 Prozent). Die Zahl der schwerwiegenden Unfälle insgesamt stieg auf 312 (+43,1 Prozent). Darunter verringerte sich die Zahl der Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um fünf auf 21. Bei den übrigen Sachschadensunfällen gab es einen Rückgang um 14,6 Prozent.

Von Januar bis Februar erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 9 437 Straßenverkehrsunfälle, 19,7 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei 729 Unfällen mit Personenschaden (–30,3 Prozent) verunglückten insgesamt 919 Personen. Dabei wurden 905 Personen verletzt (–30,4 Prozent) und 14 getötet, sieben Personen weniger als in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020.

Weitere Daten beinhaltet der Statistische Bericht H I 1 zum kostenfreien Herunterladen unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de).

#### Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte im Land Brandenburg

Unfälle und deren Folgen	Februar			Januar bis Februar		
	2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
Unfälle insgesamt	4 857	5 627	–13,7	9 437	11 747	–19,7
1Unfälle mit Personenschaden	361	510	–29,2	729	1 046	–30,3
Unfälle mit nur Sachschaden	4 496	5 117	–12,1	8 708	10 701	–18,6
davon						
Schwerwiegende Unfälle im engeren Sinne	291	192	51,6	640	428	49,5
unter dem Einfluss berauschender Mittel	21	26	–19,2	47	53	–11,3
Übrige Sachschadensunfälle	4 184	4 899	–14,6	8 021	10 220	–21,5
Verunglückte insgesamt	454	657	–30,9	919	1 321	–30,4
davon						
Getötete	6	10	x	14	21	x
Verletzte	448	647	–30,8	905	1 300	–30,4

Über das Datenangebot des Bereiches **Verkehr** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Telefon: 030 9021-3269, Fax: 030 9028-4014

E-Mail: [verkehr@statistik-bbb.de](mailto:verkehr@statistik-bbb.de)

